

**Stadt Kerpen
Pressestelle**

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Postfach 2120
50151 Kerpen

Telefon (02237) 58-132
Telefax (02237) 58-350

26.06.2009

Eisessen am Sindorfer S-Bahnhaltepunkt

Eiscafé pünktlich zum Sommer eröffnet

Wolkenloser Himmel, angenehme Temperaturen, die Kundschaft bestens gelaunt mit Lust auf Eis.

Einen besseren Start hätte sich Rosa Borilio für das neue Eiscafé in Sindorf nicht wünschen können. Lange haben aber auch die Sindorfer darauf warten müssen, am Dienstag war es endlich soweit: Am Sindorfer S-Bahnhaltepunkt hat die Eisdiele der Familie Borilio ihre Türen geöffnet eröffnet.



Rosa Borilio und ihr Ehemann Donato kennen das Geschäft mit dem Eis seit rund 20 Jahren. In ansprechendem Ambiente bietet das Eiscafé im Innenbereich 46 Sitzplätze an und im überdachten Außenbereich laden im Sommer weitere 30 Sitzplätze zum Verweilen ein.

Traditionelle Eismacherkunst, natürlich aus eigener Herstellung, garantiert eine reichhaltige Eiskarte, vom Joghurteis über Spagettieis in verschiedenen Variationen bis hin zu besonderen Eismischungen, die so genannten „cookies“ z.B. Amarena und Roche.



Session bedingte Spezialitäten wie Spekulatius- oder Zimteis im Winter, wo das Eiscafe natürlich auch geöffnet ist, bereichert die breit gefächerte Eispalette und sorgt je nach Jahreszeit für Abwechslung.

Eine Vielzahl von Heißgetränken wie Cappuccino, Espresso und weitere Kaffee- und heiße Schokoladenspezialitäten sowie Cocktails a la Borilio runden das Angebot ab.

Kulinarische Leckerbissen sind im Herbst selbst gemachte Waffeln und Crepes.

Die offene und großzügige Gestaltung ist auch besonders einladend für ältere oder behinderte Mitbürgerinnen und Mitbürger, da der Zugang zum Eiscafe und zum Außenbereich barrierefrei ist.

Das Eiscafe Borilio ist täglich von 9.30 Uhr bis 23.00 Uhr geöffnet.

Bürgermeisterin Marlies Sieburg freut sich: „Ich erhoffe mir mit der Eröffnung der Eisdiele an diesem prominenten Platz des Einkaufszentrums eine Signalwirkung für die Umgebung. Die wenigen jetzt noch leer stehenden Geschäftslokale können nur von der jetzt hier herrschenden Besucherfrequenz profitieren.“